

Volker Bouffier mit gelungenem Start und neuem Stil für Hessen

Die Wahl Volker Bouffiers zum Hessischen Ministerpräsidenten mit allen Stimmen der Koalition aus CDU und FDP im Hessischen Landtag war ein eindrucksvoller Nachweis der Geschlossenheit. Mit seinen ersten Worten als neuer Regierungschef appellierte er an ein faires Miteinander und eine konstruktive Zusammenarbeit aller Parteien im



Landtag und hob die Verantwortung aller für Hessen hervor. „Ich möchte eine neue Grundlage für ein Miteinander schaffen und die bevorstehenden Aufgaben in großer Gemeinschaft angehen“, sagte Bouffier nach seiner Wahl.

Erste inhaltliche Akzente setzte Bouffier wenige Tage später in seiner Regierungserklärung vor dem Hessischen Landtag. Vehement warb er für die Schuldenbremse als einem Vorhaben im Sinne der Generationengerechtigkeit, die per Volksabstimmung am 27. März 2011 (zusammen mit der Kommunalwahl) in die Hessische Verfassung aufgenommen werden soll. „Wir wollen die Schuldenbremse, damit eine Politik zu Lasten der Kinder in unserem Land nicht mehr möglich ist“, so der Ministerpräsident. Bouffier stellte klar, dass die Schuldenbremse des Landes nicht auf Kosten der Kommunen umgesetzt werden dürfe. Dabei stehe völlig außer Frage, dass das Land letztlich der Garant für die Kommunen sei. In dieser

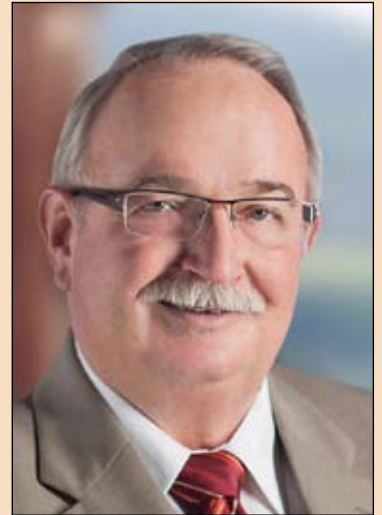
Verantwortung kündigte er einen für Deutschland Beispiel gebenden konkreten Beitrag für die Konsolidierung der kommunalen Haushalte an:

„Wir bieten den hessischen Kommunen die Einrichtung eines kommunalen Schutzschirms an, um die Bekämpfung der Verschuldung unserer Kommunen gemeinsam angehen zu können“, so

Bouffier. Dabei sollen kommunale Verbindlichkeiten nach dem Bedürftigkeitsprinzip in einem Fonds gebündelt werden und zur langfristigen Tilgung ein Betrag von bis zu drei Milliarden Euro aus Landesmitteln geleistet werden. Mit dieser partiellen Schuldenübernahme sollen Notleidende Städte, Gemeinden und Landkreise unterstützt werden. Es gehe dabei um Hilfe zur Selbsthilfe. Der Landesvater erläuterte: „Wir wollen erreichen, dass Kommunen auch künftig noch z.B. Spielplätze, Sportanlagen und Schwimmbäder bauen und unterhalten können.“

Bouffier erklärte, er wolle einen neuen Stil prägen. Die Menschen hätten genug von Parteipolitik pur. Stattdessen brauche die Demokratie in wesentlichen Fragen Konsens: „Wir sollten uns als Volksvertreter eher auf die Suche nach Gemeinsamkeiten konzentrieren, als darauf, den kleinsten politischen Dissens zur Frage über Gedeih und Verderb unseres Landes aufzublasen.“

Spitzenkandidat der CDU Main-Kinzig: Günter Frenz



...zur Person :

Günter Frenz wurde am 11.03.1951 in Schlüchtern geboren. Heute lebt er mit seiner Frau Irma, den Familien der beiden Töchter und sieben Enkeln in Sinntal. Günter Frenz hat in den Jahren 1969 bis 1973 ein Pädagogikstudium absolviert. Vor seinem Amtsantritt als Erster Kreisbeigeordneter des Main-Kinzig-Kreises am 1. November 1999, war er Rektor der Kreisrealschule in Bad Orb. Über 25 Jahre spielte Günter Frenz Handball bei der SG Schlüchtern und war aktiver Schwimmer und Fußballer.

...der Politiker :

Günter Frenz ist seit 1970 Mitglied der CDU. Er gehört seit Gründung des Main-Kinzig-Kreises im Jahr 1974 den politischen Gremien des Kreises an. Am 1. November 1999 übernahm er das Amt des Ersten Kreisbeigeordneten. Zu seinem Dezernat gehören u.a. Finanz-, Rechnungswesen EDV, Schulwesen, Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Amt für Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Rechtsamt, Gesundheitsamt, Schulentwicklungsplanung, Tourismus und Marketing sowie die Main-Kinzig-Kliniken, Bildungspartner und Volkshochschule (BiP) sowie Main-Kinzig-Gas.



Berlin - Direkt



„Die sollen in Berlin mal entscheiden!“ - oft haben wir diesen Satz in den letzten Monaten gehört. Nun

wurde entschieden: Energiekonzept, Förderung von Kindern aus Familien mit Hartz-IV-Bezug, Strukturreform der Bundeswehr und in der Gesundheitspolitik.

Nun kommt's drauf an: wir haben als CDU vor der Wahl gesagt, dass wir Fragen besser regeln wollen in der Koalition mit der SPD. Wir wussten, dass die Verlängerung der Laufzeiten für Kernkraftwerke, das Bestehen auf dem Lohnabstandsgebot bei Bezug von Hartz-IV und die Strukturentscheidungen in der Gesundheitspolitik wie bei der Bundeswehr keine Selbstläufer sind. Aber: wir wurden gewählt, um Änderungen für Land und Leute umzusetzen.

Wir machen das Land zukunftssicher - und wir verbuchen Erfolg. Die wirtschaftliche Erholung ist sensationell. Auch hier bei uns spüren die Menschen größere Sicherheit am Arbeitsplatz. Meine Bitte: jetzt mithelfen, die Entscheidungen zu erklären. Das ist nicht der Job von „Berlin“, das ist Teamarbeit.

Beste Grüße
Ihr
Michael Brand MdB

Editorial:

Liebe Leserinnen und Leser,

als wir im August 2010 auf dem Listenparteitag in Wächtersbach die Kreis-tagliste für die Kommunalwahl am 27. März 2011 gewählt haben, wurde eines

ganz deutlich: die CDU steht stark und selbstbewusst für die Zukunft des Main-Kinzig Kreises und ist bereit, weiter Verantwortung zu übernehmen!

Wir haben aus allen Regionen des Kreises hervorragende Bewerber gefunden, die alle gesellschaftlichen Gruppen widerspiegeln. Von der Selbständigen bis zum

Arbeiter, vom Studenten bis zur Rentnerin ist alles vertreten. Besonders stolz sind wir, dass wir auch mehrere Kandidaten mit Migrationshintergrund gewinnen konnten. Dies beweist, dass wir uns auch den besonderen Herausforderungen in diesem Politikfeld bewusst sind.

Unser Spitzenkandidat Günter Frenz hat die Delegierten in seiner Grundsatzrede zur Zukunft des Main-Kinzig-Kreises auf den anstehenden Wahlkampf eingestimmt und eines besonders deutlich gemacht: Wir stehen nicht nur für Stabilität und Berechenbarkeit, sondern wir gestalten auch die Zukunft.

Ich bin davon überzeugt, dass wir unserem Ziel, erneut die stärkste Kraft

im Kreistag zu werden und mit Günter Frenz den neuen Landrat zu stellen, mit dem Parteitag ein Stück näher gekommen sind.



Ein weiteres wichtiges Thema war für uns der Wechsel an der Spitze unseres Bundeslandes. Nach seiner Wahl zum neuen hessischen Ministerpräsidenten, haben Volker Bouffier und sein neues Kabinett die Arbeit aufgenommen. Wir haben den neuen Regierungsmitgliedern herzlich zu ihrer Ernennung gratuliert und viel Kraft

und Fortune zum Wohle des Bundeslandes Hessen gewünscht. Gleichzeitig bedanken wir uns beim scheidenden Ministerpräsidenten Roland Koch und seinen Ministern, die mit Ihm die Landesregierung verlassen haben. Wenn man sich überlegt, wie viel in Hessen in den letzten zehn Jahren unter der Führung der CDU bewegt wurde, können wir zu Recht stolz auf diese Leistung sein.

Liebe Parteifreunde, vor uns liegen spannende Zeiten, die wir mit Gottvertrauen kraftvoll und gemeinsam angehen!

Mit herzlichen Grüßen

*JLr
L. Frenz*

- Kreisvorsitzender -



Platz 3: Doris Rau, Hammersbach



Spitzenkandidat Günter Frenz aus Sinntal (rechts) und der Vorsitzende der CDU Main-Kinzig, Tom Zeller (Hanau), der auf Platz 5 der Kreistagsliste kandidiert.



Platz 2: Hubert Müller, Gelnhausen



Platz 6: Heiko Kasseckert, Langenselbold

Selbständige, Arbeitnehmer, Pensionäre und Hausfrauen

CDU-Main-Kinzig präsentiert ausgewogene Kreistagsliste der politischen Mitte

Mit der neuen Kandidatenliste für die kommende Kreistagswahl präsentiert die Union im Main-Kinzig-Kreis erfahrene Persönlichkeiten aus allen Teilen des Kreises. Und darauf ist die CDU besonders stolz: Unter den Bewerberinnen und Bewerbern sind sehr viele Berufsgruppen vertreten, angefangen von Arbeitnehmern und Handwerkern bis hin zu Freiberuflern sowie mittelständischen Unternehmern.

Verabschiedet wurde die Liste für die Kommunalwahl im März 2011 von den Delegierten aus den Stadt- und Gemeindeverbände. Spitzenkandidat wurde auf Vorschlag des Wahlvorbereitungsausschusses Günter Frenz, zugleich auch Landratskandidat der CDU. Auf Position zwei folgt der Vorsitzende des Kreistags Hubert Müller, gefolgt von der Vorsitzende der Frauen Union, Doris Rau. Es folgen der Vorsitzende der CDU-Kreistagsfraktion Dr. Rolf Müller MdL und Tom Zeller.

Es folgen auf den Listenplätzen 11 bis 40:

11: Dr. Dehler, Karl-Heinz, Hanau, 12: Jung, Markus, Schöneck, 13: Lingsens, Marianne, Gelnhausen, 14: Franz, Jürgen, Bad Soden-Salmünster, 15: Pieh, Heinrich, Nidderau, 16: Heger, Johannes, Gründau, 17: Betz, Tobias, Steinau a.d.Str., 18: Heide, Srita, Hanau, 19: Dziony, Karlheinz, Bruchköbel, 20: Dr. Tauber MdB, Peter, Gelnhausen, 21: Rösch, Torsten, Hasselroth, 22: Häuser, Uwe, Linsengericht, 23: Behr, Birgit, Erlensee, 24: Ostermann, Hans Maiko, Maintal, 25: Göbel, Patrice, Freigericht, 26: Kurzkurt, Walter, Birstein, 27: Weisbecker, Tobias, Bad Orb, 28: Höhne-Weigl, Anne, Nidderau, 29: Matt, Bernd M. Langenselbold, 30: Lawrence, Glenn, Wächtersbach, 31: Walter, Bernhard, Großkrotzenburg, 32: Löffler, Jürgen, Biebergemünd, 33: Ottmann, Winfried, Bad Soden-Salm., 34: Bandilla, Armin, Jossgrund, 35: Steul, Brunhilde, Niederdorfelden, 36: Schad, Max, Erlensee, 37: Rode, Volker, Gelnhausen, 38: Neumann, Ursula, Gründau, 39: Moritz, Rolf, Schlüchtern, 40: Hog, Karin, Hanau.



Platz 4: Dr. Rolf Müller, Gelnhausen



Platz 7: Michael Reul, Bruchköbel



Platz 8: Maja Weise, Schlüchtern



Platz 10: Erhard Rohrbach, Maintal



Platz 9: Hugo Klein, Freigericht

Namen sind Nachrichten



Dr. Peter Tauber, Gelnhäuser Bundestagsabgeordneter freut sich sehr über den neuen Namen für die CDU-Landesgeschäftsstelle. Er hatte die Umbenennung in „Alfred Dregger Haus“ während seiner Zeit als Landesvorsitzender der Jungen Union Hessen mit initiiert. „Alfred Dregger war ein großer deutscher Politiker und Patriot, der sein Leben und Wirken seiner Heimat und seinem Vaterland gewidmet hat. Die heutige CDU in Hessen wäre ohne das Wirken eines Alfred Dregger nicht möglich

gewesen. Nicht nur deshalb sind wir ihm zu großem Dank verpflichtet“, unterstreicht Dr. Peter Tauber.

Nikolay Herber, der sich im Vorstand der CDU Steinau um den Bereich Wirtschaft kümmert, hat sich gegen das Ansinnen der SPD Steinau gestemmt, gemeinsam mit dem Koalitionspartner UBL die Gewerbesteuer zu erhöhen und damit örtliche Unternehmen, wie die EUROtronic Technology GmbH mit Sitz in Steinau - Ulmbach noch mehr zu belasten.

Werner Cwielong, Ehrenvorsitzender der CDU-Erlensee, konnte zum traditionellen Schwarzbierfest der CDU Erlensee auch in diesem Jahr wieder zahlreiche Besucher in der Wasserburg begrüßen.

Wir gratulieren:

08.10.1963 Hans-Jürgen Poth, Bruchköbel, KV Ev. Arbeitskreis MKK
 12.10.1946 Konrad Jung, Schöneck, Mitglied Kreisvorstand
 13.10.1940 Heinrich Pieh, Nidderau, Mitglied Kreisausschuss
 18.10.1981 Rüdiger Rein, Gelnhausen, Frakt.-Vors.
 30.10.1946 Günter Walther, Sinntal, Frakt.-Vors.

November

01.11. Marianne Lingens, Gelnhausen, Mitglied Kreisvorstand
 09.11. Hildegard Geberth, Hanau, Mitglied Kreisvorstand
 09.11. Monika Lay-Sandkuhl, Neuberg, Vors.
 10.11.1978 Matthias Mücke, Langenselbold, Erster Stadtrat
 10.11.1984 Frank Cieslik, Biebergemünd, Frakt.-Vors.
 14.11.1983 Markus Jung, Schöneck, KV Junge Union MKK
 15.11. Doris Reitz-Bogdoll, Hanau, Mitglied Kreisvorstand
 16.11.1953 Günter Maibach, Bruchköbel, Bürgermeister
 19.11.1973 Michael Brand MdB, Fulda
 19.11.1942 Heinz Gerhardt, Birstein, Frakt.-Vors.
 27.11.1941 Karlheinz Dziony, Bruchköbel, Kreistagsmitglied
 28.11.1972 Jürgen Simon, Birstein, Vors.

Dezember

01.12.1947 Dr. Rolf Müller MdL, Gelnhausen
 02.12.1925 Landrat a. D. Hans Rüger, Linsengericht, Ehrenvorsitzender
 08.12.1979 Tom Zeller, Hanau, Kreisvorsitzender
 12.12.1961 Harald Hormel, Bruchköbel, Kreistagsmitglied
 14.12. Maja Weise, Schlüchtern, stv. Kreisvorsitzende
 17.12.1971 Thomas Tschirmer, Maintal, AK-Sprecher „Grundsatzarbeit“
 17.12.1941 Heribert Schad, Schlüchtern, Frakt.-Vors.
 19.12.1964 Uwe Sachs, Jossgrund, Frakt.-Vors.
 25.12.1974 Michael Creß, Wächtersbach, Frakt.-Vors.
 31.12.1941 Adolf Kreisel, Brachtal, Kreistagsmitglied

*Wir wünschen allen Geburtstagskindern
alles Gute und Gottes Segen!*

Was - Wann - Wo

Samstag,	09.10.2010	14:30 h	Wanderung „Bergwinkel-Tour“ Landratskandidat Günter Frenz
Donnerstag,	21.10.2010	19:30 h	Treffpunkt am Sportlerheim in Bad Soden-Salmünster/Eckardroth
Samstag,	30.10.2010	09:30 h	Jahreshauptversammlung der CDU Hanau
Montag,	01.11.2010	09:30 h	Landesdelegiertentag Frauen Union Hessen, Langenselbold
Montag,	01.11.2010	19:30 h	Jahreshauptversammlung der CDU Nidderau
Freitag,	05.11.2010	19:30 h	Programmparteitag der CDU Schöneck
Samstag,	06.11.2010	09:30 h	Regionalkonferenz des CDU Bez.-Verb. Osthessen in Hünfeld
Freitag,	12.11.2010	19:30 h	Gemeinsame Klausurtagung Kreisvorstand, Kreistagskandidaten,
Freitag,	12.11.2010	19:30 h	Stadt- und Gemeindeverbands- und Fraktionsvorsitzende
Donnerstag,	18.11.2010	19:30 h	Jahreshauptversammlung der CDU Hammersbach
Dienstag,	30.11.2010	19:00 h	Jahreshauptversammlung der CDU Großkrotzenburg
Samstag,	04.12.2010	16:00 h	Jahreshauptversammlung der Frauen Union Main-Kinzig
Dienstag,	07.12.2010	19:00 h	Sitzung der großen Wahlkampfkommission
Sonntag,	19.12.2010	15:00 h	Weihnachtsfeier der CDU Hammersbach
Sonntag,	09.01.2011	11:00 h	Kreisvorstandssitzung mit Weihnachtsessen / Terminverlegung!!!!
Sonntag,	16.01.2011	10:30 h	Weihnachtsfeier der CDU Großkrotzenburg
Samstag,	29.01.2011	10:00 h	Neujahrsempfang CDU Erlensee
Sonntag,	27.03.2011		Neujahrsempfang CDU Main-Kinzig
			Themen-Kreisparteitag zur Landrats- u. Kommunalwahl
			Landrats- und Kommunalwahl